

Mit den Umweltstatistiken werden u. a. Daten zur Abfallentsorgung und Abfallverwertung, zur öffentlichen und nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, zu Luftverunreinigungen, zu Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen und zu Aufwendungen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe erhoben.

Ergänzt werden die Tabellen um weitere umweltrelevante Informationen anderer Behörden wie z. B. Waldschäden. Die Quelle ist unter den Tabellen stets angemerkt.

Ab 1996 werden Daten zur Abfallentsorgung jährlich und zur Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen zweijährlich erfragt.

Die Erhebung zur Einsammlung von Hausmüll wird ab 1996 in vierjährlichem Turnus durchgeführt, seit 2005 jährlich. Daten zur Abfallerzeugung nach Wirtschaftsbereichen werden ab 2006 vierjährlich erhoben.

Jährlich erfragt werden Angaben zu Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen (1991 ff.), zu Investitionen für den Umweltschutz (1996 ff.), zur Verwendung klimawirksamer Stoffe (1997 ff.) und Angaben zum Klärschlamm (2006 ff.).

In dreijährlichem Turnus finden die Erhebungen der öffentlichen und nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung (1995 ff.) und die Erhebung der Wasser- und Abwasserentgelte (ab 2007) statt.

Naturschutzgebiete

Naturschutzgebiete sind durch Rechtsverordnung festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder einzelnen Teilen

1. zur Erhaltung und Entwicklung von Biotopen und Lebensgemeinschaften bestimmter wildwachsender Pflanzen- und wildlebender Tierarten,
2. aus ökologischen, wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder
3. wegen ihrer Seltenheit, Gefährdung, ihrer besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit

erforderlich ist.

Landschaftsschutzgebiete

Landschaftsschutzgebiete sind durch Rechtsverordnung festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft

1. zur Erhaltung, Wiederherstellung oder Entwicklung der Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes oder der Nutzungs- oder Regenerationsfähigkeit der Naturgüter,
2. wegen der Vielfalt, Eigenart oder Schönheit des Landschaftsbildes oder
3. wegen ihrer besonderen Bedeutung für die Erholung

erforderlich ist.

XX. Umwelt

Naturparks

Naturparks sind durch Rechtsverordnung festgesetzte, einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende Gebiete, die

1. großräumig sind und in der Regel überwiegend aus Wald bestehen,
2. überwiegend Landschaftsschutzgebiete und/oder Naturschutzgebiete sind,
3. sich wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzungen, insbesondere wegen ihrer natürlichen Eigenart und Schönheit, für die Erholung besonders eignen und
4. nach den Grundsätzen und Zielen der Raumordnung und Landesplanung für die Erholung vorgesehen sind, soweit der Erholungszweck nicht die Aufgaben des Naturschutzes und der Landschaftspflege einschränkt.

Biosphärenreservate

Landschaftsräume, die nach den Kriterien des Programms „Mensch und Biosphäre“ der UNESCO charakteristische Ökosysteme der Erde repräsentieren,

1. als Kulturlandschaft mit reicher Naturlandschaft zum überwiegenden Teil als Landschafts- und Naturschutzgebiete ausgewiesen sind,
2. großräumig sind und in mehrere Schutzzonen gegliedert werden können,
3. mit ökologischen und landschaftstypischen Landnutzungsformen bewirtschaftet werden und
4. für die langfristige Umweltüberwachung, die ökologische Forschung und Umwelterziehung geeignet sind,

können durch Rechtsverordnung der obersten Naturschutzbehörde zum Biosphärenreservat erklärt werden.

Kernzone

Zone zur Gewährleistung und Erforschung einer vom Menschen möglichst unbeeinflussten natürlichen Entwicklung der Lebensgemeinschaften.

Pflegezone

Zone zur Erhaltung, Pflege, Untersuchung und Beobachtung von Ökosystemen, die durch menschliche Nutzung entstanden oder beeinflusst sind; wird wie ein Naturschutzgebiet geschützt.

Entwicklungszone

Zone zur Entwicklung und Förderung einer umweltschonenden Landnutzung, d. h. einer nachhaltigen, den Ansprüchen von Mensch und Natur gleichermaßen gerecht werdenden Wirtschaftsweise; wird wie ein Landschaftsschutzgebiet geschützt.

Nationalparks

Nationalparks sind durch Gesetz festgesetzte einheitlich zu schützende Gebiete, die

1. großräumig und von besonderer Eigenart sind,
2. im überwiegenden Teil ihres Gebietes die Voraussetzungen eines Naturschutzgebietes erfüllen,
3. sich in einem vom Menschen, insbesondere durch Siedlungstätigkeit oder Verkehrswege, nicht oder wenig beeinflussten Zustand befinden oder in einen solchen Zustand entwickelt werden können,
4. vornehmlich der Erhaltung, Entwicklung und wissenschaftlichen Beobachtung natürlicher und naturnaher Lebensgemeinschaften und eines artenreichen, für den Naturraum typischen heimischen Tier- und Pflanzenbestands dienen und
5. in wesentlichen Teilen einem möglichst ungestörten Ablauf der Naturvorgänge dienen und keiner wirtschaftsbestimmten Nutzung unterliegen.

Nationale Naturmonumente

Nationale Naturmonumente sind durch Gesetz festgesetzte Gebiete, die

1. aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen, kulturhistorischen oder landeskundlichen Gründen und
2. wegen ihrer Seltenheit, Eigenart oder Schönheit

von herausragender Bedeutung sind. Nationale Naturmonumente sind wie Naturschutzgebiete zu schützen.

Waldschäden

Geschädigte Waldflächen sind die durch Schadstoffausstoß sowie andere biotische Faktoren kranken Waldbestände.

Walderneuerung

Zu den Aufforstungsarten der Walderneuerung zählen neben der Neu- und Wiederaufforstung auch Voranbau, Unterbau sowie Wiederholungsaufforstung.

Immissionen

Immissionen sind auf Menschen, Tiere und Pflanzen, den Boden, das Wasser, die Atmosphäre sowie Kultur- und sonstige Sachgüter einwirkende Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen, Licht, Wärme, Strahlen und ähnliche Umwelteinwirkungen.

Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen

Die Statistik erfasst sowohl Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen als auch Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe. Sie werden durch die nach Landesrecht zuständigen Dienststellen erhoben. In Thüringen ist die untere Wasserbehörde auskunftspflichtig.

Wassergefährdende Stoffe sind überwiegend feste und flüssige Stoffe (einschließlich Zubereitungen), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische und biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu verändern. Sie werden in folgende Wassergefährdungsklassen (WGK) eingestuft:

WGK 1: schwach wassergefährdend

WGK 2: wassergefährdend

WGK 3: stark wassergefährdend

Lebens- und Futtermittel sowie Jauche, Gülle und Silagesickersaft können Wassergefährdungen verursachen, werden aber grundsätzlich nicht eingestuft. Ihre Erfassung erfolgt unter „WGK unbekannt“.

Umgang bezeichnet das Lagern, Abfüllen, Umschlagen, Herstellen, Behandeln, Verwenden sowie das innerbetriebliche Befördern wassergefährdender Stoffe.

Beförderung bezeichnet den Vorgang der Ortsveränderung einschließlich zeitweiliger Aufenthalte (Zwischenlagerung).

Als Unfall gilt das bestimmungswidrige Austreten einer in Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe.

Investitionen für den Umweltschutz

Die jährliche Investitionserhebung bezieht sich auf Unternehmen und Betriebe des produzierenden Gewerbes (ab 1996 ohne Baugewerbe) mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. Es werden additive und integrierte Umweltschutzmaßnahmen unterschieden. Additive („End-of-Pipe“) Umweltschutzmaßnahmen sind in der Regel separate, vom übrigen Produktionsprozess getrennte Anlagen. Sie können dem Produktionsprozess vor- oder nachgeschaltet sein, um entstandene Emissionen zu verringern. Bei den integrierten Umweltschutzmaßnahmen wird die Umweltbelastung direkt bei der Leistungserstellung vermindert. Sie unterteilen sich in anlage- und prozessintegrierte Maßnahmen.

Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe

Als ozonschichtschädigend gelten die in Anhang I der EG-VO Nr. 1005/2009 des Rates vom 16.9.2009 genannten Stoffe FCKW, Halone, Tetrachlorkohlenstoffe, 1,1,1-Trichlorethan, H-FBKW und H-FCKW sowie Methylbromid (geregelter Stoffe). Sie sind zugleich klimawirksame Treibhausgase. Als klimawirksame Stoffe werden darüber hinaus im Rahmen dieser Erhebung die Fluoride der aliphatischen und cyclischen Kohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW) mit bis zu zehn Kohlenstoffatomen angesehen. Sie werden insbesondere als Kühlmittel, als Treib- oder Löschmittel eingesetzt.

Neben den Angaben in metrischen Tonnen werden die verwendeten Schadstoffmengen sowohl nach ihrem Ozonabbaupotential als auch nach ihrem Treibhauspotential berechnet. Als Maßeinheiten gelten hierbei die ODP-gewichtete Tonne (entspricht dem Ozonabbaupotential durch eine Tonne des ozonschichtschädigenden Stoffes R11) und die GWP-gewichtete Tonne (entspricht der Treibhauswirkung von einer Tonne CO₂).

Ab Berichtsjahr 2005 wird nur noch die Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe erfasst.

Abfall

Erfasst werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der eingesammelten, behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle. Es wird unterschieden zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung.

Abfallverwertung

Jedes Verfahren, durch das Abfälle einem sinnvollen Zweck zugeführt werden, indem sie unmittelbar oder mittelbar andere Materialien ersetzen. Man unterscheidet zwischen der energetischen und der stofflichen Verwertung. Unter stofflicher Verwertung (Recycling) versteht man die Aufbereitung von Abfällen zu Erzeugnissen, Materialien oder Stoffen. Die Aufbereitung von Abfällen zu Materialien für die Verwendung als Brennstoff zählt zur energetischen Verwertung.

Abfallbeseitigung

Jedes Entsorgungsverfahren, das keine Verwertung ist, z. B. Ablagerung, Abfallverbrennung oder Behandlungsverfahren, mit denen Abfälle für ein solches Verfahren vorbereitet werden.

Öffentlich-rechtliche Entsorgung (Öffentliche Müllabfuhr)

Die Erhebung bezieht sich auf die Einsammlung von Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Sperrmüll, getrennt erfassten organischen Abfällen, getrennt erfassten Wertstoffen (z. B. Papier und Pappe, Glas, Holz, Metalle) und sonstigen Haushaltsabfällen im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung.

Haushaltsabfälle

Bestimmte Abfallarten des Europäischen Abfallverzeichnisses der Abfallgruppen 20 (Siedlungsabfälle) und 15 01 (Verpackungen). Dabei kommt es darauf an, dass die Abfälle in der Regel überwiegend bei den privaten Haushalten anfallen.

Hausmüll

Feste Abfälle, die in Haushalten anfallen und durch die öffentliche Müllabfuhr abgefahren werden.

XX. Umwelt

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle

Abfälle aus Gewerbebetrieben, Bürogebäuden, Schulen, Anstalten usw., die von der öffentlichen Müllabfuhr zusammen mit dem Hausmüll abgefahren werden. Die Inhaltsstoffe sind im Einzelnen die gleichen wie beim Hausmüll; sie fallen nur üblicherweise räumlich konzentriert in anderer, branchenabhängiger Zusammensetzung an. Soweit diese Abfälle nicht gesondert abgefahren werden, sind sie mengenmäßig im Hausmüll enthalten.

Sperrmüll

Abfälle aus Privathaushalten, die wegen ihrer Sperrigkeit nicht in die Hausmüllbehälter passen und deshalb von der öffentlichen Müllabfuhr gesondert abgefahren werden.

Verbunde

Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 Prozent überschreitet.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Der Berichtskreis der Statistik der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung umfasst Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Unternehmen und andere Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung betreiben.

Der Berichtskreis der Statistik der nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung umfasst Betriebe, die im Berichtsjahr entweder mindestens 2 000 Kubikmeter Wasser gewinnen, 10 000 Kubikmeter Wasser beziehen oder 2 000 Kubikmeter Wasser oder Abwasser direkt in Gewässer einleiten.

Wasseraufkommen

Das Wasseraufkommen setzt sich zusammen aus der Eigengewinnung der Betriebe und dem Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und von anderen Betrieben und Einrichtungen über nichtöffentliche Leitungen.

Fremdbezug

Der Fremdbezug ist die Wassermenge, die aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben über nichtöffentliche Leitungen bezogen und im eigenen Betrieb verbraucht wird.

Wasserabgabe

Die Wasserabgabe setzt sich aus dem Wasserbedarf (Letztverbraucher, Wasserverluste und Wasserwerkseigenverbrauch) sowie der Weiterverteilung zusammen.

Wasserverluste

Die Wasserverluste setzen sich zusammen aus tatsächlichen Verlusten, z. B. durch Rohrbrüche, undichte Rohrverbindungen oder Armaturen sowie aus scheinbaren Verlusten, z. B. Fehlanzeigen der Messgeräte, unkontrollierte Entnahmen.

Anschluss an Wasserversorgung/Kanalisation/Kläranlagen (Anschlussgrad)

Dargestellt ist der prozentuale Anteil der Bevölkerung, die über Wasser-, Kanalisations- bzw. Kläranlagenanschluss verfügt, an der Gesamtbevölkerung.

Kanalnetz

Das Kanalnetz ist ein offenes oder geschlossenes Gerinne, in dem Abwasser in der Regel mit freiem Gefälle abgeleitet wird. Man unterscheidet z. B. Regenwasserkanal, Schmutzwasserkanal, Mischwasserkanal.

Kläranlagen (auch Abwasserbehandlungsanlagen)

Kläranlagen sind Anlagen zur Reinigung des Abwassers. Einbezogen werden mechanische sowie biologische Anlagen mit bzw. ohne weitergehende Behandlung. Nicht erfasst werden Rechen- und Siebanlagen, Abscheider und Hauskläranlagen.

Betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen

Unter betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen werden nicht nur zentrale, sondern auch dezentrale Anlagen erfasst, in denen nur Teilmengen des betrieblichen Abwassers behandelt werden. Bei der Reinigung des Abwassers wird zwischen mechanischen, chemischen oder chemisch-physikalischen und biologischen Verfahren unterschieden.

Klärschlamm

Klärschlamm ist der bei der mechanischen, biologischen und weitergehenden Abwasserbehandlung anfallende wässrige Rückstand, der bezogen auf die Trockensubstanz überwiegend aus organischen Stoffen besteht und Behandlungsanlagen zugeführt wird.

Jahresabwassermenge

Jahresabwassermenge ist die Summe von Schmutz-, Fremd- und Niederschlagswasser pro Jahr.

Wasserentgelte

(Ergebnisse zu den Wasser- und Abwasserentgelten wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2023 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2026.)

Die Wasserentgelte unterteilen sich in verbrauchsabhängige und verbrauchsunabhängige Entgelte. Sie enthalten 7 Prozent Mehrwertsteuer.

Beim verbrauchsabhängigen Entgelt – wie etwa dem Verbrauchspreis – handelt es sich um den Preis, der vom Wasserversorger für die Bereitstellung und Lieferung von einem Kubikmeter Trinkwasser (1 000 Liter) erhoben wird. Das verbrauchsunabhängige Entgelt setzt sich aus der Gebühr für die Bereitstellung von Trinkwasser und der Benutzung eines haushaltsüblichen Wasserzählers zusammen.

XX. Umwelt

Abwasserentgelte

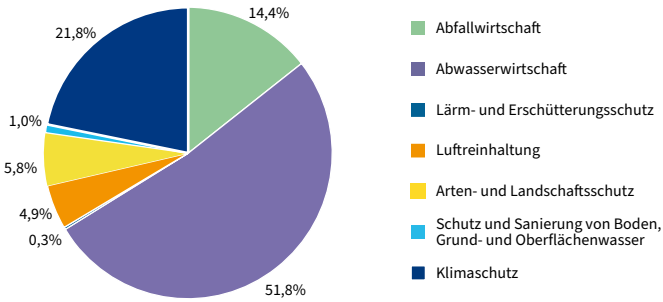
In Thüringen werden für die Abwasserbeseitigung das mengenbezogene (z. B. Volleinleitergebühr), das flächenbezogene sowie das mengen- und flächenunabhängige Abwasserentgelt erhoben.

Bei der mengenbezogenen Volleinleitergebühr handelt es sich um den Preis, der für einen Kubikmeter Schmutz- oder Abwasser, das einer zentralen Behandlungsanlage zugeführt wird, zu entrichten ist.

Das flächenbezogene Abwasserentgelt ist das Niederschlags- bzw. Oberflächenwasserentgelt je Quadratmeter versiegelter oder sonstiger Fläche, in die infolge künstlicher Einwirkung Regenwasser nicht oder nur in unbedeutendem Umfang einsickern kann. Grundstücke mit stark versiegelten Flächen, die viel Regenwasser in die öffentliche Abwasserkanalisation einleiten, werden dadurch stärker an den dafür anfallenden Kosten der Abwasserbeseitigung beteiligt.

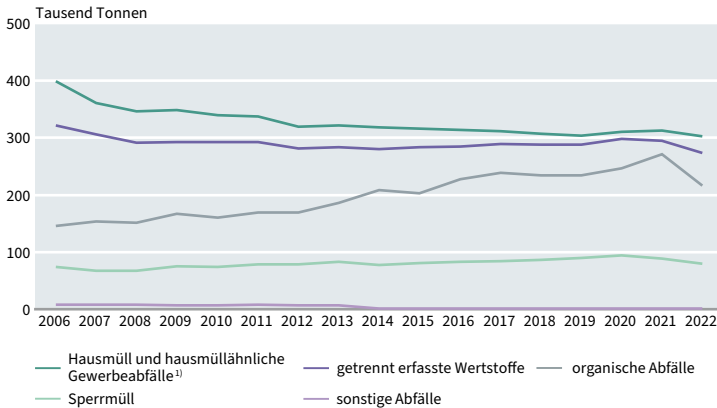
Das mengen- und flächenunabhängige Abwasserentgelt ist eine Grundgebühr bzw. Entgeltpauschale für die Beseitigung des Abwassers.

Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe^{*)} 2021



*) ohne Baugewerbe

Aufkommen an Haushaltsabfällen im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2006 bis 2022



1) ohne gesondert bei Gewerbebetrieben eingesamelte Abfälle

XX. Umwelt

1. Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Natur- und Nationalparks, Nationales Naturmonument

Gebiet	Fläche in ha	Kreisfreie Stadt/Landkreis
Naturschutzgebiete (NSG) insgesamt (Anzahl)	254	
Fläche der NSG insgesamt	45 622,4	
Naturschutzgebiete ab 500 ha Fläche		
Sümpfe und Wälder bei Bad Klosterlausnitz	501,7	Saale-Holzland-Kreis
Stein - Rachelsberg	505,9	Eichsfeld
Krahnberg - Kriegberg	528,2	Gotha
Schlechtsarter Schweiz	538,5	Hildburghausen
Jenaer Forst	541,1	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Schloßberg - Solwiesen	541,5	Kyffhäuserkreis; Nordhausen
Spitzenberg - Schießplatz Rothenstein - Borntal	544,2	Saale-Holzland-Kreis; Stadt Jena
Kahle Schmücke bei Heldrungen	550,9	Kyffhäuserkreis
Leite bei Harras	566,4	Hildburghausen
Assberg-Hasenleite	581,4	Saalfeld-Rudolstadt
Leutratal und Cospoth	582,9	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Schwarzatal	615,0	Saalfeld-Rudolstadt
Alter Stolberg	623,3	Nordhausen
Hufeisen - Jenzig	623,4	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Wipperdurchbruch	631,6	Kyffhäuserkreis; Sömmerda
Jonastal	714,1	Ilm-Kreis
Wälder mit Schluchten zwischen Wartburg und Hohe Sonne	787,5	Stadt Eisenach; Wartburgkreis
Süd-West-Kyffhäuser	831,7	Kyffhäuserkreis
Westliche Hainleite	941,4	Nordhausen
Dreba - Plothener Teichgebiet	1 094,7	Saale-Orla-Kreis
Uhlstädter Heide	1 153,5	Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis
Jägersruh - Gemäßgrund - Mulschwitz	1 303,4	Saale-Orla-Kreis
Leinawald	1 843,7	Altenburger Land
Gleichberge	1 861,5	Hildburghausen
Kernberge und Wöllmisse bei Jena	2 074,8	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Hohe Schrecke	3 437,3	Kyffhäuserkreis; Sömmerda

Quelle: Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz; Stand 31.12.2023

Noch: 1. Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Natur- und Nationalparks, Nationales Naturmonument

Gebiet	Fläche in ha	Kreisfreie Stadt/Landkreis
Landschaftsschutzgebiete (LSG) insgesamt (Anzahl)	54	
Fläche der LSG insgesamt	385 501	
Landschaftsschutzgebiete ab 10 000 ha Fläche		
Südharz	11 470	Nordhausen
Mittleres Saaletal	16 602	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Ilmtal von Oettern und Kranichfeld	19 204	Stadt Erfurt; Weimarer Land; Ilm-Kreis; Stadt Weimar
Obere Saale	21 126	Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis
Thüringer Schiefergebirge	26 510	Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis
Obereichsfeld	38 496	Eichsfeld; Unstrut-Hainich-Kreis
Thüringische Rhön	62 475	Schmalkalden-Meiningen; Wartburgkreis
Thüringer Wald	111 600	Stadt Eisenach; Wartburgkreis; Gotha; Schmalkalden-Meiningen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis; Hildburghausen; Sonneberg; Saalfeld-Rudolstadt
Naturparks		
Südharz	26 700	Nordhausen
Kyffhäuser	30 500	Kyffhäuserkreis; Nordhausen; Sömmerda
Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale	82 800	Saale-Orla-Kreis; Saalfeld-Rudolstadt
Eichsfeld - Hainich - Werratal	85 800	Eichsfeld; Unstrut-Hainich-Kreis; Wartburgkreis; Stadt Eisenach
Thüringer Wald	208 200	Stadt Eisenach; Wartburgkreis; Gotha; Schmalkalden-Meiningen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis; Hildburghausen; Sonneberg; Saalfeld-Rudolstadt
Nationalpark		
Hainich	7 500	Unstrut-Hainich-Kreis; Wartburgkreis
Nationales Naturmonument		
Grünes Band Thüringen	6 500	Nordhausen; Eichsfeld; Unstrut-Hainich-Kreis; Wartburgkreis; Stadt Eisenach; Schmalkalden-Meiningen; Hildburghausen; Sonneberg; Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis

Quelle: Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz; Stand 31.12.2023

2. Biosphärenreservate Thüringer Wald und Rhön

Gebiet	Fläche in ha	Kreisfreie Stadt/Landkreis
Thüringer Wald	33 667	Ilm-Kreis; Hildburghausen; Stadt Suhl; Schmalkalden-Meiningen
Rhön	48 910	Wartburgkreis; Schmalkalden-Meiningen
Fläche insgesamt	82 577	
Thüringer Wald – Kernzonen (Zone I)		
Vessertal - Nahetal - Stelzenwiesengrund	458,0	Hildburghausen; Stadt Suhl
Schüßlersgrund	50,6	Hildburghausen
Oberlauf der Gabeltäler	53,6	Hildburghausen
Marktal und Morast mit Finsterem Loch	194,7	Ilm-Kreis
Schneekopfmoor am Teufelskreis	40,5	Ilm-Kreis
Beerbergmoor	34,0	Ilm-Kreis
Jüchnitzgrund	158,9	Ilm-Kreis
Am Zwang	52,9	Ilm-Kreis
Fläche zusammen	1 043,2	
Thüringer Wald – Pflegezonen (Zone II)		
Schleusegrund-Wiesen	370,1	Hildburghausen
Ackterrassen bei Heubach	39,4	Hildburghausen
Fehrenbacher Schweiz	15,7	Hildburghausen
Reischeltal bei Altenfeld	13,0	Ilm-Kreis
Bergwiesen um Neustadt a. Rstg. und Kahlert	252,1	Ilm-Kreis; Hildburghausen
Böse Schleuse - Gabeltäler	531,6	Hildburghausen; Ilm-Kreis
Vessertal - Adlersberg - Harzgrund	3 238,6	Hildburghausen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis
Wiesen bei Goldlauter-Heidersbach	58,3	Stadt Suhl
Bergwiesen um Schmiedefeld a. Rstg. mit Ziegensumpf	154,2	Ilm-Kreis
Freibachtal - Sperberbach - Rosenkopf - Leitelstal	309,5	Ilm-Kreis
Reifberg	15,2	Ilm-Kreis
Erbskopf - Marktal und Morast	422,2	Ilm-Kreis; Hildburghausen
Oberes Wohlrosetal	93,1	Ilm-Kreis
Schortetal mit Steinbachtal und Wildtal	90,6	Ilm-Kreis
Oberlauf der Zahmen Gera - Rainwegswiese - Seiffartsburg	1 068,0	Ilm-Kreis
Schneekopf - Schmücker Graben - Großer Beerberg	1 087,6	Ilm-Kreis; Schmalkalden-Meiningen; Stadt Suhl
Wilde Gera	168,0	Ilm-Kreis
Fläche zusammen	7 927,2	
Thüringer Wald – Entwicklungszone (Zone III)		
Fläche zusammen	24 697,0	

Noch: 2. Biosphärenreservate Thüringer Wald und Rhön

Gebiet	Fläche in ha	Kreisfreie Stadt/Landkreis
Rhön – Kernzonen (Zone I)		
Arzberg	19,9	Wartburgkreis
Sachsenburg	9,4	Wartburgkreis
Rhönwald	134,3	Schmalkalden-Meiningen
Lange Rhön	17,9	Schmalkalden-Meiningen
Rhönkopf - Streufelsberg	112,9	Schmalkalden-Meiningen
Stoffelskuppe	10,2	Schmalkalden-Meiningen
Klosterwald	83,8	Schmalkalden-Meiningen
Horn	62,6	Wartburgkreis
Sommertal	32,5	Wartburgkreis
Umpfen	61,1	Wartburgkreis
Roßberg	217,7	Wartburgkreis
Fläche zusammen	762,3	
Rhön – Pflegezonen (Zone II)		
Öchsberg	267,1	Wartburgkreis
Buchenberg	32,6	Wartburgkreis
Standorfsberg	27,9	Wartburgkreis
Rasdorfer Berg	262,9	Wartburgkreis
Ulster	225,3	Wartburgkreis
Auewäldchen	28,0	Wartburgkreis
Teufelsberg - Pietzelstein	198,4	Wartburgkreis
Rößberg	309,3	Wartburgkreis
Tannenberg - Seelesberg	263,8	Wartburgkreis
Arzberg	94,3	Wartburgkreis
Kalktuffniedermoor	5,6	Wartburgkreis
Sachsenburg	42,7	Wartburgkreis
Kohlbach - Hochrain	450,2	Wartburgkreis
Horbel - Hoflar - Birkenberg	557,8	Wartburgkreis; Schmalkalden-Meiningen
Lange Rhön	233,2	Schmalkalden-Meiningen
Rhönkopf - Streufelsberg	403,0	Schmalkalden-Meiningen
Bischofswaldung mit Stedtlinger Moor	519,6	Schmalkalden-Meiningen
Hembachwald	15,1	Schmalkalden-Meiningen
Sommertal	159,5	Wartburgkreis
Wiesenthaler Schweiz	38,3	Wartburgkreis
Ibengarten	56,5	Wartburgkreis
Kuhkopf	37,4	Wartburgkreis
Baier	63,4	Wartburgkreis
Bernshäuser Kutte	13,6	Wartburgkreis
Stoffelskuppe	12,7	Schmalkalden-Meiningen
Horn mit Kahlköpfchen	112,6	Wartburgkreis; Schmalkalden-Meiningen
Muschelkalksteilhänge am Emberg	18,1	Wartburgkreis
Hofberg	42,8	Schmalkalden-Meiningen
Fläche zusammen	4491,7	
Rhön – Entwicklungszone (Zone III)		
Fläche zusammen	43655,9	

3. Geschädigte Waldflächen 2014 bis 2023 nach Schadstufen

Jahr	Waldfläche insgesamt	Schadstufe 0 ohne Schadensmerkmale	Schadstufe 1 schwach geschädigt	Schadstufe 2 mittelstark geschädigt	Schadstufe 3 stark geschädigt	Schadstufe 4 abgestorben	Schadstufen 2 bis 4 deutliche Schäden
	1000 ha	%					
2014	550,6	23	44	32	1	-	33
2015	550,6	21	48	30	1	-	31
2016	550,6	20	43	36	1	-	37
2017	548,7	22	42	35	1	-	36
2018	548,7	19	40	38	3	-	41
2019	551,6	15	32	46	6	1	53
2020	551,2	15	30	44	8	3	55
2021	551,2	20	34	39	5	2	46
2022	552,1	18	32	40	8	2	50
2023	552,1	18	29	39	11	3	53

Quelle: Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

4. Deutlich geschädigte Waldflächen 2014 bis 2023 nach Baumarten

Jahr	Fichte	Kiefer	Buche	Eiche
	%			
2014	24	39	48	40
2015	27	43	28	45
2016	30	48	43	44
2017	28	50	33	60
2018	31	50	40	69
2019	41	62	62	76
2020	44	63	68	75
2021	37	50	55	73
2022	36	62	58	63
2023	45	57	61	66

Quelle: Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

5. Ausgewählte Maßnahmen zur Stabilisierung der Waldbestände 2014 bis 2023

Jahr	Bodenschutzkalkung ¹⁾	Walderneuerung ²⁾		Waldumbau ²⁾³⁾
		Laubholz	Nadelholz	
	ha			
2014	2218	380	570	855
2015	- ⁴⁾	329	669	888
2016	1711	291	678	867
2017	720	375	423	713
2018	2745	178	290	419
2019	797	260	318	517
2020	1154	474	535	955
2021	1822	899	989	1841
2022	2918	1076	845	1853
2023	336	1038	958	1943

Quelle: Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft – 1) Erst- und Wiederholungskalkung – 2) Angaben beziehen sich nur auf die Eigentumsform Landeswald und nur auf aktive Maßnahmen ohne Erstaufforstung – 3) aktive Maßnahmen ohne Nachbesserung und Wiederholung – 4) bedingt durch die späte Genehmigung des EPLR (Entwicklungsplan für den ländlichen Raum)

6. CO₂ - Emissionen^{*)} aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2021 nach Emittentensektoren

Jahr	Emissionen insgesamt	Davon			
		Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Verkehr	darunter Straßenverkehr	Haushalte, Handel, Gewerbe, Dienstleistungen, Sonstige
1000 t CO ₂					
1990	33367	13226	3372	2809	16768
1995	18690	3993	4350	4167	10346
1996	19094	4132	4322	4151	10640
1997	18076	3891	4343	4151	9841
1998	17967	3817	4427	4209	9723
1999	17802	3890	4584	4365	9328
2000	17799	4056	4563	4308	9180
2001	18561	4166	4598	4221	9798
2002	19750	4289	4584	4234	(10878)
2003	18876	4513	4454	4024	(9908)
2004	17727	4557	4347	4065	8823
2005	17321	4449	4187	3919	8685
2006	17270	4727	3995	3755	8548
2007	16702	5138	3954	3704	7610
2008	16885	4919	3954	3707	8012
2009	15978	4512	3914	3697	7552
2010	16807	5098	3955	3719	7754
2011	16698	5417	3923	3699	7358
2012	16819	5339	3871	3647	7609
2013	16878	5155	3840	3624	7883
2014	16163	5093	3837	3620	7233
2015	15904	4893	3828	3635	7183
2016	15911	4998	3873	3690	7039
2017	15433	4805	3898	3729	6730
2018	15208	4953	3797	3606	6457
2019	14351	4475	3832	3661	6045
2020	13278	3956	3455	3299	5866
2021	14127	4322	3498	3329	6307

*) Die Angaben bis 2013 wurden auf der Grundlage der vom Umweltbundesamt vollständig überarbeiteten CO₂ - Emissionsfaktoren einer Revision unterzogen.

7. CO₂ - Emissionen^{*)} aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2021 nach Energieträgern

Jahr	Energieträger insgesamt	Davon						
		Steinkohlen	Braunkohlen	Mineralöle	Gase	Strom	Fernwärme	Sonstige
1000 t CO ₂								
1990	33367	378	14749	3974	1667	8369	4229	-
1995	18690	325	1514	6771	2469	6009	1603	-
1996	19094	195	1173	6906	2799	6102	1919	-
1997	18076	232	834	6769	2901	5932	1407	-
1998	17967	197	582	7030	2908	6040	1209	-
1999	17802	222	523	6940	3025	6042	1051	-
2000	17799	125	472	6786	3080	6437	899	-
2001	18561	117	391	6990	3277	6905	882	-
2002	19750	109	392	6718	3110	(8452)	969	-
2003	18876	102	341	6469	3066	(7881)	953	63
2004	17727	86	329	6329	3279	6883	781	40
2005	17321	75	315	6054	3185	6834	814	43
2006	17270	45	303	6007	3168	6965	782	-
2007	16702	97	356	5200	3055	7204	714	77
2008	16885	43	441	5651	3065	6918	695	71
2009	15978	42	466	5416	2804	6388	711	151
2010	16807	80	479	5477	3044	6848	718	162
2011	16698	83	476	5250	2674	7421	613	180
2012	16819	83	456	5296	2857	7299	653	174
2013	16878	60	419	5395	2962	7194	691	157
2014	16163	60	416	5236	2674	7034	608	136
2015	15904	56	371	5228	2817	6707	597	128
2016	15911	52	382	5233	2982	6474	639	149
2017	15433	56	401	5263	3008	5899	649	157
2018	15208	59	516	5266	3174	5357	669	166
2019	14351	50	495	5262	3092	4569	677	206
2020	13278	55	468	4861	3016	3966	700	213
2021	14127	56	489	4803	3312	4514	753	200

*) Die Angaben bis 2013 wurden auf der Grundlage der vom Umweltbundesamt vollständig überarbeiteten CO₂ - Emissionsfaktoren einer Revision unterzogen.

8. Immissionskennwerte von Luftschadstoffen 2010 bis 2023

Jahr	Benzol	Ruß	Stickstoffdioxid	Feinstaub (PM ₁₀)	
	Mittelwert ¹⁾ in µg/m ³				Überschreitungen ^{2)/Jahr}
Erfurt: Bergstraße					
2010	2,0	2,9	41	30	41
2011	1,9	2,9	43	29	40
2012	1,7	2,3	38	26	22
2013	1,6	2,1	39	25	23
2014	1,5	2,1	38	26	31
2015	1,3	1,8	37	22	10
2016	1,1	1,7	36	19	5
2017	0,9	1,6	34	19	7
2018	1,1	1,7	33	21	7
2019	0,9	1,4	27	17	4
2020	0,8	1,2	23	16	1
2021	0,8	1,2	23	17	7
2022	0,7	1,2	23	17	2
2023	.	1,0	20	14	-
Jena: Dammstraße					
2010	.	1,2	20	19	10
2011	.	1,0	17	24	22
2012	.	.	19	21	17
2013	.	.	18	22	17
2014	.	.	18	21	20
2015	.	.	20	17	4
2016	.	.	17	16	5
2017	.	.	16	15	6
2018	.	.	16	18	5
2019	.	.	15	14	1
2020	.	.	13	13	1
2021	.	.	14	13	2
2022	.	.	13	16	1
2023	.	.	10	14	-
Suhl: Friedrich-König-Straße					
2010	1,1	1,9	33	19	7
2011	.	.	31	19	9
2012	.	.	28	18	2
2013	.	.	30	17	6
2014	.	.	29	15	1
2015	.	.	29	16	2
2016	.	.	28	14	2
2017	.	.	28	14	1
2018	.	.	24	15	2
2019	.	.	22	13	1
2020	.	.	19	13	-
2021	.	.	17	12	1
2022	.	.	16	13	-
2023	.	.	14	12	-

Quelle: Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz – Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (www.tlug-jena.de/luftaktuell) – 1) Grenzwerte: Benzol 5 µg/m³; Stickstoffdioxid 40 µg/m³; Feinstaub 40 µg/m³ – 2) des Tagesmittels, zulässige Anzahl: 35

9. Organische Belastung *) der Fließgewässer 2005 bis 2023

Jahr	Untersuchte Messstellen	Güteklasse 1 (sehr gut)	Güteklasse 2 (gut)	Güteklasse 3 (mäßig)	Güteklasse 4 (unbefriedigend)	Güteklasse 5 (schlecht)
	Anzahl	%				
2005	120	3,3	67,5	29,2	-	-
2006	125	3,2	70,4	26,4	-	-
2007	62	3,2	69,4	27,4	-	-
2008	36	-	86,1	13,9	-	-
2009	104	5,8	81,7	12,5	-	-
2010	158	5,1	81,0	13,9	-	-
2011	96	4,2	75,0	18,7	2,1	-
2012	70	-	90,0	10,0	-	-
2013	19	5,3	84,2	10,5	-	-
2014	62	3,2	90,3	6,5	-	-
2015	59	-	91,5	8,5	-	-
2016	41	2,4	92,7	4,9	-	-
2017	75	4,0	88,0	8,0	-	-
2018	158	8,9	80,4	10,8	-	-
2019	122	6,6	82,8	10,6	-	-
2020	119	4,2	90,8	5,0	-	-
2021	113	10,6	77,0	12,4	-	-
2022	60	18,3	76,7	5,0	-	-
2023	137	5,1	86,9	8,0	-	-

Quelle: Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz; Stand 31.12.2023 – *) Die Güteklassen Saprobie sind in der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie definiert.

10. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2022

Jahr — Wassergefährdungsklasse (WGK)	Unfälle	Freigesetzte Menge	Darunter wiedergewonnen	Wiedergewinnungs- quote
	Anzahl	m ³		%
1993 ¹⁾	17	18,6	8,4	45,2
1994 ¹⁾	15	20,3	7,2	35,5
1995 ¹⁾	12	26,9	11,9	44,2
1996	32	74,4	30,5	41,0
1997	42	94,2	15,3	16,2
1998	54	2 663,2	175,7	6,6
1999	43	2 903,7	19,0	0,6
2000	25	1 238,5	3,9	0,3
2001	26	40,0	10,0	25,0
2002	35	215,5	20,6	9,6
2003	22	1 872,4	54,1	2,9
2004	26	448,0	19,8	4,4
2005	23	784,3	42,1	5,4
2006	13	1 605,6	71,6	4,5
2007	19	1 277,0	1,9	0,2
2008	25	19 045,3	29,3	0,2
2009	30	585,3	396,4	67,7
2010	19	3 612,2	1 407,8	39,0
2011	41	281,3	67,8	24,1
2012	20	1 491,8	688,8	46,2
2013	42	651,5	480,8	73,8
2014	22	25,4	15,0	59,1
2015	21	1 210,9	6,1	0,5
2016	40	450,5	158,9	35,3
2017	19	826,6	458,0	55,4
2018	33	633,0	455,4	71,9
2019	26	15,2	7,9	52,0
2020	29	754,2	350,9	46,5
2021	30	7 801,5	7 683,5	98,5
2022	18	33,3	22,1	66,4
davon mit				
WGK 1	3	0,5	0,0	0,0
WGK 2	8	3,1	0,5	16,1
WGK 3	4	1,2	1,1	91,7
allgemein wassergefährdend	3	28,5	20,5	71,9
darunter mit Jauche, Gülle, Silagesickersaft	3	28,5	20,5	71,9
Einstufung „unbekannt“	-	-	-	-
darunter mit Mineralölprodukten	13	4,2	1,6	38,1

1) nur Lagerunfälle

11. Unfälle bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2022

Jahr Wassergefährdungsklasse (WGK)	Unfälle	Freigesetzte Menge	Darunter wiedergewonnen	Wiedergewinnungs- quote
	Anzahl	m ³		%
1993 ¹⁾	11	17,2	13,4	77,9
1994 ¹⁾	12	17,1	5,6	32,7
1995 ¹⁾	10	60,5	24,3	40,2
1996	40	38,9	4,4	11,3
1997	43	24,0	11,4	47,5
1998	47	43,5	39,9	91,7
1999	69	10,5	8,7	82,9
2000	53	13,2	12,5	94,7
2001	46	22,8	14,6	64,0
2002	70	8,4	7,8	92,9
2003	54	8,2	7,7	93,9
2004	48	12,5	12,0	96,0
2005	48	14,9	14,0	94,2
2006	54	29,6	29,1	98,1
2007	51	16,4	14,9	90,9
2008	55	32,0	30,3	94,8
2009	49	12,9	11,8	91,3
2010	46	16,1	15,4	95,7
2011	43	160,5	40,7	25,4
2012	36	13,7	8,1	58,8
2013	41	13,0	10,9	84,0
2014	48	29,3	21,6	73,7
2015	54	38,4	16,0	41,7
2016	52	29,4	12,5	42,5
2017	51	13,8	10,1	73,2
2018	54	27,1	25,0	92,3
2019	74	51,9	37,7	72,6
2020	57	83,2	77,3	92,9
2021	38	38,9	36,6	94,1
2022	39	28,3	20,5	72,4
davon mit				
WGK 1	3	7,4	5,7	77,0
WGK 2	31	10,1	9,0	89,1
WGK 3	3	.	.	.
allgemein wassergefährdend	2	.	.	.
darunter mit Jauche, Gülle, Silagesickersaft	-	-	-	-
Einstufung „unbekannt“	-	-	-	-
darunter mit Mineralölprodukten	32	6,9	6,0	87,0

1) ohne Unfälle mit Betriebsstofftanks

12. Betriebe und Investitionen im Produzierenden Gewerbe^{*)} 2021 nach Wirtschaftszweigen

Jahr ¹⁾ — Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Betriebe		Investitionen				
	mit Investi- tionen	darunter mit Umwelt- schutz- investi- tionen	insgesamt	darunter für Umweltschutz			
				zusammen		je Beschäf- tigten ²⁾	je 10000 EUR Umsatz ²⁾
	Anzahl		1 000 EUR	%	EUR		
1996	1275	159	1681919	50957	3,0	1943	144
1997	1341	163	1488523	38981	2,6	1582	121
1998	1404	148	1763626	28364	1,6	633	23
1999	1508	186	2039474	51778	2,5	1040	37
2000	1527	175	1761734	41435	2,4	975	32
2001	1539	159	2487736	33672	1,4	849	29
2002	1537	157	1724853	27846	1,6	714	26
2003	.	175	.	31467	.	.	.
2004	.	166	.	55033	.	.	.
2005	.	129	.	20327	.	.	.
2006	1532	180	1729384	86452	5,0	.	.
2007	1567	198	1850865	71000	3,8	.	.
2008	1621	259	2217115	142131	6,4	.	.
2009	1628	252	1666771	172538	10,4	.	.
2010	1670	308	1740690	232271	13,3	.	.
2011	1692	343	1971529	237724	12,1	.	.
2012	1778	382	2130794	300042	14,1	.	.
2013	1717	417	1875382	237159	12,6	.	.
2014	1715	436	2130979	392604	18,4	.	.
2015	1722	459	2158025	397028	18,4	.	.
2016	1726	410	2014873	300605	14,9	.	.
2017	1741	466	2067252	356882	17,3	.	.
2018	1734	441	2340224	383969	16,4	.	.
2019	1696	483	2254276	353033	15,7	.	.
2020	1617	496	2193439	391941	17,9	.	.
2021	1961	463	2258434	339941	15,0	.	.
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Verarbeitendes Gewerbe	1592	276	1560358	60975	3,9	.	.
Energieversorgung; Wasser- versorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	369	187	698077	278966	40,0	.	.

^{*)} ohne Baugewerbe – 1) ab 2003 zusätzlich zu additiven auch integrierte Umweltschutzinvestitionen – 2) bezogen auf Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen

13. Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe ¹⁾ 2021 nach Umweltbereichen und Wirtschaftszweigen

Jahr ¹⁾ — Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Investitionen für den Umweltschutz	Davon						Klima- schutz
		Abfall- wirtschaft	Abwasser- wirtschaft	Lärm- und Erschütterungs- schutz	Luft- rein- haltung	Arten- und Land- schafts- schutz	Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Ober- flächen- wasser	
1000 EUR								
1996	50957	4782	20090	2648	22873	528	36	.
1997	38981	4945	19003	2127	11037	1016	852	.
1998	28364	2760	12040	4480	8055	465	564	.
1999	51778	8592	19978	1691	20413	696	407	.
2000	41435	9086	16914	1344	13365	424	300	.
2001	33672	17076	8423	552	7144	221	256	.
2002	27846	3065	11135	2326	9254	1103	962	.
2003	31467	5334	14199	2038	8502	870	525	.
2004	55033	2096	45445	877	5506	384	725	.
2005	20327	4067	7130	2315	6754	.	.	.
2006	86452	3790	44276	1858	9453	1698	1055	24322
2007	71000	2283	38944	1015	7838	2055	2208	16656
2008	142131	31194	79787	858	9125	9151	62	11955
2009	172538	19608	100970	686	5900	2663	187	42525
2010	232271	23918	140741	2780	11434	4359	1725	47314
2011	237724	34858	127298	2079	4355	1639	1523	65972
2012	300042	35777	196925	2305	6155	1108	1882	55890
2013	237159	36636	117964	1459	10076	2484	141	68399
2014	392604	53685	211079	1743	10036	4130	626	111306
2015	397028	59436	197623	1331	10070	2613	1433	124523
2016	300605	52835	179151	734	16286	3933	9587	38078
2017	356882	60700	226125	1411	19362	854	4663	43768
2018	383969	59491	248903	3267	11708	617	26689	33292
2019	353033	56738	194129	2220	18483	1464	28343	51657
2020	391941	53947	198432	1890	23110	25144	14647	74771
2021	339941	49059	175958	884	16791	19850	3244	74156
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Verarbeitendes Gewerbe	60975	4637	12067	.	12020	.	1580	29615
Energieversorgung; Wasser- versorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	278966	44423	163891	.	4771	.	1664	44541

14. Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 1997 bis 2022

Jahr ¹⁾	a insgesamt b darunter geregelte Stoffe	Verwendung insgesamt			Darunter als Kältemittel		
		metrische Tonnen	ODP- gewichtete Tonnen	1000 t CO ₂ - Äquivalente ²⁾	metrische Tonnen	ODP- gewichtete Tonnen	1000 t CO ₂ - Äquivalente ²⁾
1997	a	35,1	1,4	72,6	33,0	1,3	60,9
	b	11,4	1,3	23,2	10,6	1,2	22,3
1998	a	62,3	1,2	106,4	58,7	0,6	90,5
	b	12,9	1,2	21,9	10,5	0,6	17,9
1999	a	97,1	4,5	181,4	89,9	0,6	135,6
	b	16,2	4,5	45,4	11,1	0,6	18,8
2000	a	103,5	3,1	169,2	100,0	0,5	151,4
	b	12,4	3,1	33,0	8,9	0,5	15,2
2001	a	46,7	2,0	85,0	44,5	0,6	76,7
	b ³⁾	12,3	1,9	24,8	10,1	0,6	17,2
2002	a	104,8	6,4	206,3	93,4	0,6	147,8
	b ³⁾	18,8	6,4	44,0	11,4	0,6	19,4
2003	a	122,0	6,3	229,4	110,3	0,7	167,3
	b ³⁾	18,1	6,3	42,8	12,5	0,7	20,4
2004	a	121,7	4,8	240,5	107,6	0,6	163,8
	b ³⁾	14,1	4,7	32,8	9,9	0,5	16,8
2005	a	125,8	-	280,5	114,4	-	203,0
	b	.	.	.	.	.	.
2006	a	150,1	-	317,0	139,7	-	253,2
2007	a	166,9	-	350,3	152,6	-	283,0
2008	a	150,3	-	303,8	141,7	-	254,4
2009	a	172,3	-	337,2	140,8	-	268,5
2010	a	197,9	-	391,8	158,3	-	298,7
2011	a	163,4	-	330,1	142,3	-	262,0
2012	a	214,8	-	386,7	131,0	-	236,7
2013	a	140,5	-	313,2	46,1	-	110,1
2014	a	125,8	-	296,7	40,2	-	93,6
2015	a	133,1	-	304,6	45,8	-	106,4
2016	a	135,7	-	307,9	40,6	-	91,2
2017	a	124,1	-	280,9	38,7	-	80,0
2018	a	141,6	-	297,2	39,7	-	73,8
2019	a	143,6	-	274,2	39,0	-	73,5
2020	a	160,4	-	306,3	28,4	-	54,3
2021	a	147,1	-	279,2	33,0	-	60,2
2022	a	143,4	-	297,9	35,9	-	66,5

1) ab Berichtsjahr 2005 keine Erfassung von ozonschichtschädigenden Stoffen (mehr – 2) bis 2012 1000 GWP-gewichtete Tonnen –
3) Mehrfachzählungen möglich

15. In biologischen Behandlungsanlagen^{*)} eingesetzte Abfälle 1998 bis 2022 nach Abfallarten

Jahr	Biologische Behandlungsanlagen	Eingesetzte Abfälle	Davon			
			Abfälle aus der Biotonne	Garten- und Parkabfälle	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser	sonstige Abfälle
			Anzahl	t		
1998	39	557499	174084	78515	201105	103795
1999	45	667199	129156	158221	160550	219272
2000	46	698008	244169	118931	125019	209889
2001	46	736840	215943	132619	143880	244398
2002	46	803397	155083	114342	162257	371715
2003	43	717838	168642	121835	154726	272635
2004	51	826437	240696	149786	165336	270619
2005	51	837525	278602	135854	154336	268733
2006	51	928563	269664	155673	146243	356983
2007	53	894549	214722	153448	151484	374895
2008	53	844567	209946	177425	142655	314541
2009	53	875714	205415	185386	156308	328605
2010	53	840135	197897	155062	153352	333824
2011	53	866105	208921	153285	138966	364933
2012	53	836019	192298	166969	128000	348752
2013	53	876655	253363	168449	124027	330816
2014	54	879418	236241	197462	144061	301654
2015	53	950688	242398	204693	143535	360062
2016	54	853381	220169	206718	116570	309924
2017	52	898930	131674	228403	118543	420310
2018	54	856132	160148	230302	98020	367662
2019	52	830443	227101	225127	84308	293907
2020	54	810335	258733	222228	96559	232815
2021	54	866184	274691	268107	64865	258521
2022	54	722545	222911	195581	51568	252485

^{*)} einschließlich Biogasanlagen

16. Aufkommen an Haushaltsabfällen im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2022 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Haushalts- abfälle insgesamt ¹⁾	Darunter		
		Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle ²⁾		Sperrmüll
		t	kg/EW ³⁾	t
2006	949 224	398 555	172,4	74 607
2007	895 352	360 715	157,6	67 359
2008	863 679	346 070	152,6	67 900
2009	891 080	348 380	154,8	75 653
2010	872 917	339 230	151,8	73 970
2011	885 060	337 546	154,7	78 172
2012	854 934	318 933	146,9	79 195
2013	881 573	321 236	148,7	83 628
2014	885 317	317 806	147,4	77 764
2015	883 688	315 666	145,4	80 465
2016	911 111	314 028	145,3	83 467
2017	925 199	311 693	144,9	84 614
2018	916 048	306 852	143,2	86 198
2019	915 558	303 006	142,0	89 313
2020	949 861	310 248	146,3	94 434
2021	968 385	312 170	148,0	88 595
2022	871 841	301 917	142,0	79 665
Stadt Erfurt	87 029	31 921	148,5	9 575
Stadt Gera	37 613	13 380	142,9	2 993
Stadt Jena	45 694	14 326	128,8	2 039
Stadt Suhl	13 775	6 425	173,6	1 063
Stadt Weimar	29 765	10 801	164,6	3 699
Eichsfeld	46 266	13 222	132,1	4 923
Nordhausen	37 173	11 932	144,7	3 309
Wartburgkreis	63 824	20 630	129,3	7 386
Unstrut-Hainich-Kreis	42 223	15 729	153,8	2 831
Kyffhäuserkreis	32 066	10 415	141,3	3 047
Schmalkalden-Meiningen	54 250	17 692	142,7	6 007
Gotha	39 615	13 125	97,3	2 592
Sömmerda	26 785	11 508	165,2	2 749
Hildburghausen	23 146	6 138	99,1	3 251
Ilm-Kreis	46 161	17 370	162,7	3 460
Weimarer Land	36 053	15 828	190,3	2 858
Sonneberg	25 152	8 974	157,7	1 104
Saalfeld-Rudolstadt	47 874	16 302	160,6	4 458
Saale-Holzland-Kreis	25 650	10 108	121,4	2 469
Saale-Orla-Kreis	37 347	12 718	160,6	3 478
Greiz	38 717	13 773	142,9	3 081
Altenburger Land	35 661	9 600	108,1	3 293
Kreisfreie Städte zusammen	213 877	76 854	147,1	19 369
Landkreise zusammen	657 964	225 063	140,3	60 295

1) ab 2006 ohne Elektroaltgeräte – 2) ohne gesondert bei Gewerbebetrieben eingesammelte Abfälle – 3) Einwohner am 31.12. (2016: 30.6.); bis 2010: Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990, ab 2011: Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

17. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2022 nach ausgewählten Abfallgruppen

EAV-Nr.	Abfallgruppe — Art der Anlage	Abfall- anlagen ¹⁾	An- gelieferte Abfälle	Davon (aus)			
				Thüringen	darunter betriebs- eigene Abfälle	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
		Anzahl	t				
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	38	102666	58506	17868	41747	2413
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	25	288726	258658	143896	30069	-
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	7	13550	768	37	9937	2845
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	5	11506	7402	3158	4104	-
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	24	34285	9691	1316	23531	1062
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	37	217435	71440	15497	145144	852
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisenhydrometallurgie	5	16881	6401	-	10468	12
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	46	52557	45239	477	7206	113
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	16	35560	10081	13	25480	-
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung a. n. g.	53	447894	251501	-	194305	2089
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	117	170374	81902	1782	82353	6120
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	105	1024825	672034	15146	346824	5967
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	107	1165474	618002	75367	518319	29153
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	129	1010569	667072	44781	342859	639
	Sonstige Abfälle	.	16533	6573	-	9958	2
	Anlagen insgesamt	303	4608835	2765269	319337	1792302	51265

¹⁾ Mehrfachzählung

18. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2022 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Abfall- anlagen	Angelieferte Abfälle	Davon (aus)			
			Thüringen	darunter betriebs- eigene Abfälle	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
	Anzahl	t				
2001	263	4611799	3512119	1122455	1093599	6081
2002	262	4478027	3446011	1057908	1024307	7709
2003	242	3928823	3044570	1062184	878449	5804
2004	261	4316163	2955927	817865	1329258	30979
2005	260	4335012	2643606	925826	1666108	25298
2006	253	4471820	2639145	916609	1794493	38182
2007	263	5029963	2995848	1041372	1983072	51044
2008	267	5347458	3235105	967009	2046441	65912
2009	270	5283334	3353546	987186	1856313	73476
2010	279	5617692	3569740	1422152	1936160	111792
2011	283	5707578	3636412	1370609	1988826	82340
2012	276	5345049	3415373	1172644	1858364	71311
2013	277	5352803	3264563	1118886	2029218	59023
2014	280	5302613	3324308	1138968	1916500	61805
2015	286	5285193	3259284	1140582	1964476	61433
2016	289	5058998	3159980	1125049	1819231	79787
2017	292	5078646	3157970	1058147	1845771	74906
2018	308	5560704	3763315	1242188	1729048	68341
2019	306	4908408	2963540	400699	1877806	67061
2020	304	4866436	2939905	365286	1867394	59137
2021	303	4960901	2984627	309835	1919769	56504
2022	303	4608835	2765269	319337	1792302	51265
Stadt Erfurt	21	357614	338539	12217	19070	5
Stadt Gera	7	.	.	.	.	.
Stadt Jena	-	-	-	-	-	-
Stadt Suhl	1	.	.	.	.	.
Stadt Weimar	-	-	-	-	-	-
Eichsfeld	12	373773	165919	-	203711	4144
Nordhausen	18	298000	169929	7724	126845	1226
Wartburgkreis	19	331737	103383	15695	221651	6704
Unstrut-Hainich-Kreis	17	178974	113332	-	65626	15
Kyffhäuserkreis	17	92989	55742	51	29684	7563
Schmalkalden-Meiningen	22	415660	327093	59665	88321	246
Gotha	17	252944	97646	37	155286	12
Sömmerda	6	11280	11280	-	-	-
Hildburghausen	12	138536	48025	725	90508	3
Ilm-Kreis	13	160650	158825	514	1825	-
Weimarer Land	13	44587	19638	-	24948	-
Sonneberg	6	39699	17846	6	20812	1042
Saalfeld-Rudolstadt	19	274887	206329	14191	62120	6439
Saale-Holzland-Kreis	13	261511	118483	79	143008	20
Saale-Orla-Kreis	26	443980	317488	166096	103199	23294
Greiz	30	599777	338331	30065	261445	1
Altenburger Land	14	262055	91322	12221	170733	-
Kreisfreie Städte zusammen	29	427797	404660	12270	22579	558
Landkreise zusammen	274	4181039	2360611	307069	1769722	50709

19. Von Abfallanlagen abgegebene Abfälle 2022 nach ausgewählten Abfallgruppen

EAV-Nr.	Abfallgruppe Art der Anlage	Abfall- anlagen ¹⁾	Abfall- menge	Darunter		
				Abgabe zur Abfall- beseitigung	Abfälle zur Verwertung	Abgabe an Sonstige ²⁾
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	17	54 270	20 591	33 678	-
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	45	3 949	468	3 454	3
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wisch- tücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung a. n. g. darunter	32	50 645	700	44 844	57
15 01	Verpackungen (einschl. getrennt gesammel- ter, kommunaler Verpackungsabfälle)	24	50 356	682	44 799	57
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind darunter	90	33 571	224	29 538	2 426
16 01	Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger und Abfälle aus der Demontage von Alt- fahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung	68	29 428	3	25 724	2 425
16 06	Batterien und Akkumulatoren	52	765	39	710	1
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) darunter	82	403 610	1 729	388 589	1 001
17 04	Metalle (einschließlich Legierungen)	54	50 904	3	45 674	815
17 05	Boden, Steine und Baggergut	11	205 102	161	204 941	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke darunter	192	2 611 171	112 642	1 387 172	1 079 802
19 05	Abfälle aus der aeroben Behandlung von festen Abfällen	48	308 500	7 031	29 779	271 689
19 10	Abfälle aus dem Schreddern von metall- haltigen Abfällen	9	152 376	-	98 433	45 944
19 12	Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen a. n. g.	125	1 270 130	42 572	953 391	254 245
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließ- lich getrennt gesammelter Fraktionen darunter	46	58 292	6 308	35 597	7 340
20 01	getrennt gesammelte Fraktionen	25	14 777	1	4 157	7 239
	Sonstige Abfälle	.	40 117	778	37 672	1 107
	Anlagen insgesamt	272	3 255 625	143 440	1 960 544	1 091 736

XX

1) Mehrfachzählung – 2) einschließlich gewonnener Sekundärrohstoffe und Produkte

20. Von Abfallanlagen abgegebene Abfälle 2022 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Abfall- anlagen	Abfall- menge	Darunter		
			Abgabe zur Abfall- beseitigung	Abfälle zur Verwertung	Abgabe an Sonstige ¹⁾
	Anzahl	t			
Stadt Erfurt	19	270989	3 068	149228	99 231
Stadt Gera	5	.	.	.	.
Stadt Jena	-	-	-	-	-
Stadt Suhl	1	.	.	.	.
Stadt Weimar	-	-	-	-	-
Eichsfeld	11	167 646	2 920	152 438	12 287
Nordhausen	18	277 585	14 166	221 091	39 750
Wartburgkreis	18	311 561	13 900	172 708	116 285
Unstrut-Hainich-Kreis	16	151 107	1 266	51 431	98 337
Kyffhäuserkreis	14	76 524	390	42 958	25 699
Schmalkalden-Meiningen	20	197 579	472	115 819	77 016
Gotha	16	237 990	14 678	88 002	131 262
Sömmerda	6	7 483	77	917	6 489
Hildburghausen	10	78 730	1 532	25 309	51 845
Ilm-Kreis	12	76 635	5 719	61 195	6 991
Weimarer Land	12	44 044	164	17 649	26 230
Sonneberg	6	41 981	6	23 955	18 020
Saalfeld-Rudolstadt	16	184 041	19 299	134 063	27 455
Saale-Holzland-Kreis	12	151 131	7 169	37 381	106 581
Saale-Orla-Kreis	23	231 745	18 209	108 103	103 484
Greiz	24	445 515	35 251	312 806	94 405
Altenburger Land	13	241 941	4 795	190 616	46 176
Thüringen	272	3 255 625	143 440	1 960 544	1 091 736
davon					
kreisfreie Städte	25	332 389	3 430	204 101	103 425
Landkreise	247	2 923 238	140 013	1 756 441	988 312

1) einschließlich gewonnener Sekundärrohstoffe und Produkte

21. In Sortieranlagen eingesetzte Abfälle und deren Verbleib 2022 nach ausgewählten Abfallarten

EAV-Nr.	Abfallart	Eingesetzte/ sortierte Abfälle insgesamt	Darunter		
			Abgabe zur Abfall- beseitigung	Abfälle zur Verwertung	Abgabe an Sonstige ¹⁾
t					
	Angelieferte Abfälle insgesamt	612 340	.	.	.
	Fractionen nach der Sortierung insgesamt	606 407	-	360 812	221 717
	davon				
15 01	Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter, kommunaler Verpackungsabfälle) darunter	37 361	-	35 730	-
15 01 02	Verpackungen aus Kunststoff	1 477	-	1 477	-
15 01 05/06	Verbundverpackungen/gemischte Verpackungen	9 184	-	7 553	-
19 12 01	Papier und Pappe davon	131 383	-	49 590	77 522
19 12 01 01	untere Sorten	88 256	-	41 855	42 130
19 12 01 02	mittlere Sorten	25 903	-	2 921	22 981
19 12 01 03	bessere Sorten	5 759	-	1 151	4 609
19 12 01 04	krafthaltige Sorten	4 180	-	350	3 830
19 12 01 05	Sondersorten	3 214	-	150	3 064
19 12 02	Eisenmetalle	10 786	-	9 686	865
19 12 03	Nichteisenmetalle	3 265	-	3 265	-
19 12 04	Kunststoff und Gummi	40 122	-	34 300	250
19 12 05	Glas davon	122 861	-	21 646	101 215
19 12 05 00	Glas, nicht differenzierbar	112 773	-	11 558	101 215
19 12 05 01	Weißglas	5 838	-	5 838	-
19 12 05 02	Braunglas	308	-	308	-
19 12 05 03	Grünglas	3 637	-	3 637	-
19 12 05 05	Mischglas	305	-	305	-
	sonstige Abfälle	260 629	-	206 595	41 865

1) einschließlich gewonnener Sekundärrohstoffe und Produkte

22. Über- und untertägige Verwertung bergbaufremder Abfälle 2022

EAV-Nr.	Art der Verwertung — Abfallgruppe	Betriebe ¹⁾	Verwertete Abfälle	Darunter gefährliche Abfälle	Herkunft aus		
		Anzahl			Thüringen	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
			t				
	Übertägig	95	4 521 264	-	3 751 190	770 074	-
17	darunter Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	92	4 499 039	-	3 733 016	766 023	-
17 05	darunter Boden, Steine und Baggergut	92	4 162 341	-	3 452 921	709 420	-
	Untertägig	5	844 595	684 829	72 739	644 633	127 223
10	darunter Abfälle aus thermischen Prozessen	3	28 240	16 247	2 783	20 571	4 886
19	Abfälle aus Abfallbehandlungs- anlagen, öffentlichen Abwasser- behandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	5	731 344	668 085	2 720	606 610	122 015
	Nachrichtlich: Verwertete Abfallmengen zur Haldenabdeckung	5	1 108 363	-	616 197	492 165	-
10	darunter Abfälle aus thermischen Prozessen	5	130 829	-	991	129 838	-
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	5	878 347	-	586 509	291 838	-
17 01	darunter Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik	5	550 740	-	356 246	194 494	-
17 05	Boden, Steine und Baggergut	5	327 607	-	230 263	97 344	-

1) Mehrfachzählung

23. Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen 2022

EAV-Nr.	Jahr — Merkmal	Anlagen ¹⁾	Menge in Tonnen
eingesetzte (behandelte) Bauabfälle			
	1998	79	4 452 171
	2000	74	2 392 242
	2002	65	1 617 104
	2004	64	1 393 406
	2006	57	2 000 663
	2008	59	1 453 106
	2010	68	2 264 803
	2012	72	1 928 668
	2014	70	1 848 116
	2016	68	1 421 426
	2018	72	1 081 631
	2020	74	1 004 223
	2022	64	976 450
	darunter		
170101	Beton	59	444 643
170102	Ziegel	23	38 346
170103	Fliesen, Ziegel und Keramik	6	6 389
170107	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik	27	257 710
170302	Bitumengemische	31	96 356
170504	Boden und Steine	21	85 783

1) Mehrfachzählung

Noch: 23. Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen 2022

EAV-Nr.	Jahr — Merkmal	Anlagen ¹⁾	Menge in Tonnen
gewonnene Erzeugnisse			
	1998	79	3 630 262
	2000	74	2 240 427
	2002	65	1 453 418
	2004	64	1 303 896
	2006	57	1 842 220
	2008	59	1 162 894
	2010	68	2 008 436
	2012	72	1 724 094
	2014	70	1 735 592
	2016	68	1 400 574
	2018	72	1 039 447
	2020	74	1 007 290
	2022	62	1 121 795
	darunter		
19120901	Erzeugnisse für die Verwendung im Straßen- und Wegebau	35	428 650
19120902	Erzeugnisse für die Verwendung im sonstigen Erdbau (einschließlich Verfüllung)	16	99 201
19120904	Erzeugnisse für die Verwendung in Asphaltmischanlagen	2	45 458
19120905	Erzeugnisse für sonstige Verwendung (z. B. Deponiebau)	2	24 255

1) Mehrfachzählung

24. Abfallerzeugung 2022 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Jahr ____ Wirtschaftszweig	Erfasste Betriebe	Abfallerzeugung	
		insgesamt	je tätige Person
	Anzahl	t	
2006	672	2339943	13,3
2010	722	2351606	13,1
2014	721	3125657	18,0
2018	747	2844150	14,5
2022	690	1929283	11,4
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	35	7939	2,9
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3	2351	4,7
Verarbeitendes Gewerbe darunter	604	1856497	14,7
H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	43	83887	6,3
Getränkeherstellung	4	21758	35,4
Tabakverarbeitung	1	.	.
H. v. Textilien	11	5853	4,6
H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	13	721273	237,9
H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	19	278551	82,6
H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfälti- gung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	13	7768	4,3
H. v. chemischen Erzeugnissen	24	53827	15,2
H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	7	1965	1,2
H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	97	79023	5,5
H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verar- beitung von Steinen und Erden	55	45355	6,0
Metallerzeugung und -bearbeitung	13	228893	44,5
H. v. Metallerzeugnissen	71	171957	10,7
H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektro- nischen und optischen Erzeugnissen	42	6330	0,6
H. v. elektronischen Ausrüstungen	31	11260	1,4
Maschinenbau	55	33254	2,6
H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	45	85827	6,8
Sonstiger Fahrzeugbau	2	.	.
H. v. Möbeln	10	5779	4,4
H. v. sonstigen Waren	31	4885	1,0
Reparatur und Installation von Maschi- nen und Ausrüstungen	17	7829	2,2
Energieversorgung	10	35649	12,8
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	6	10002	13,0
Verkehr und Lagerei	2	.	.
Gesundheits- und Sozialwesen	30	15789	0,4

25. Öffentliche Wassergewinnung 2022 nach Größenklassen der Wassergewinnung und Flussgebietseinheiten ^{*)}

Jahr — Wassergewinnung von ... bis unter ... m ³ — Flussgebietseinheit	Eigen- gewinnung insgesamt	Davon				
		Grundwasser	Quellwasser	See- und Talsperren- wasser	Flusswasser	Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser
		1 000 m ³				
1991	286 498	129 701	52 246	73 172	29 457	1 922
1995	191 639	92 298	26 603	56 417	14 717	1 604
1998	157 073	76 057	27 336	51 678	934	1 068
2001	142 938	73 565	21 736	45 712	584	1 341
2004	134 563	65 756	19 016	48 494	545	752
2007	131 914	51 522	17 878	61 762	425	327
2010	135 355	49 149	18 003	68 051	152	-
2013	118 818	49 331	16 653	52 696	54	84
2016	120 501	52 410	15 252	52 651	-	188
2019	121 995	52 279	16 837	52 592	-	287
2022	117 817	48 232	15 618	53 679	-	288
unter 10 000	24	-	24	-	-	-
10 000 – 20 000	60	31	29	-	-	-
20 000 – 30 000	-	-	-	-	-	-
30 000 – 50 000	109	64	45	-	-	-
50 000 – 100 000	235	136	99	-	-	-
100 000 – 200 000	296	186	110	-	-	-
200 000 – 300 000	975	535	440	-	-	-
300 000 – 500 000	3 455	2 481	974	-	-	-
500 000 – 1 Mill.	6 347	3 945	2 137	265	-	-
1 Mill. und mehr	106 316	40 854	11 760	53 414	-	288
2 000 Rhein	2 046	2 041	5	-	-	-
4 000 Weser	18 640	10 622	7 730	-	-	288
5 000 Elbe	97 131	35 569	7 883	53 679	-	-

^{*)} Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens.

26. Wasserabgabe an Letztverbraucher 2022 nach Kreisen*)

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevölkerung insgesamt ¹⁾	Darunter mit Anschluss an die öffentliche Wasser- versorgung	Wasser- abgabe an Letzt- verbraucher	Davon an		
				Haushalte und Kleingewerbe		gewerbliche und sonstige Abnehmer
				insgesamt	je Einwohner und Tag		1000 m^{3}
Personen	%	1000 m ³	Liter	1000 m ³		
1991	2560738	99,2	184870	97625	104,4	87245
1995	2503785	99,7	119914	79967	87,5	39947
1998	2462836	99,7	99417	77177	86,1	22240
2001	2411387	99,7	97617	76341	87,0	21276
2004	2355280	99,8	97055	77172	90,0	19883
2007	2300538	99,8	94166	75727	90,3	18439
2010	2241157	99,9	93143	72409	88,6	20734
2013	2163683	99,9	91425	69598	88,3	21827
2016	2160943	99,8	95207	72797	92,2	22410
2019	2137155	99,8	96484	72833	93,5	23651
2022	2108863	99,8	93846	74074	96,4	19772
Stadt Erfurt	213227	99,9	10665	9175	118,0	1490
Stadt Gera	91368	100,0	3910	3910	117,3	-
Stadt Jena	110502	100,0	5188	3891	96,5	1297
Stadt Suhl	36054	99,9	1664	1147	87,2	517
Stadt Weimar	65138	100,0	3009	2304	96,9	705
Eichsfeld	99324	99,8	4378	3425	94,6	953
Nordhausen	81687	99,9	3590	2864	96,1	726
Wartburgkreis	158900	99,9	7012	5047	87,1	1965
Unstrut-Hainich-Kreis	101269	99,9	4593	3835	103,8	758
Kyffhäuserkreis	72964	99,7	3024	2522	95,0	502
Schmalkalden-Meiningen	123404	99,9	5112	3905	86,8	1207
Gotha	133825	99,8	5948	4390	90,0	1558
Sömmerda	68717	99,8	3140	2326	92,9	814
Hildburghausen	62089	100,0	2652	1893	83,5	759
Ilm-Kreis	105367	99,9	4435	3614	94,0	821
Weimarer Land	82103	99,7	3937	2912	97,5	1025
Sonneberg	56504	99,9	2304	2007	97,4	297
Saalfeld-Rudolstadt	100969	99,7	4256	3266	88,9	990
Saale-Holzland-Kreis	82513	99,9	4106	2656	88,3	1450
Saale-Orla-Kreis	79030	99,4	3005	2463	85,9	542
Greiz	96102	99,6	4122	3690	105,7	432
Altenburger Land	87807	99,4	3796	2832	88,9	964
Kreisfreie Städte zusammen	516289	99,9	24436	20427	106,3	4009
Landkreise zusammen	1592574	99,8	69410	53647	94,7	15763

*) Die regionale Zuordnung erfolgt über die Gemeinde, in der die Wasserabgabe an Letztverbraucher erfolgt. – 1) Einwohner am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung; Stand 31.12.2021

27. Anschluss an die öffentliche Abwasserbeseitigung 2022 nach Kreisen und Planungsregionen *)

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis — Planungsregion	Bevöl- kerung insgesamt	Darunter			
		mit Anschluss an die öffentliche Kanalisation		darunter mit Anschluss an öffentliche Abwasser- behandlungsanlagen	
		1000	%	1000	%
1991	2560,7	2242,1	87,6	1255,9	49,0
1995	2503,8	2238,7	89,4	1343,1	53,6
1998	2462,8	2167,0	88,0	1418,2	57,6
2001	2411,4	2184,1	90,6	1474,5	61,1
2004	2355,3	2155,3	91,5	1529,5	64,9
2007	2300,5	2117,7	92,1	1581,5	68,7
2010	2241,2	2069,4	92,3	1618,4	72,2
2013	2163,7	2023,1	93,5	1640,4	75,8
2016	2160,9	2050,1	94,9	1702,5	78,8
2019	2137,2	2037,6	95,3	1733,9	81,1
2022	2108,9	1832,9	86,9	1750,2	83,0
Stadt Erfurt	213,2	211,0	99,0	210,9	98,9
Stadt Gera	91,4	87,1	95,3	86,5	94,7
Stadt Jena	110,5	109,6	99,2	109,5	99,1
Stadt Suhl	36,1	30,7	85,2	30,3	84,0
Stadt Weimar	65,1	65,1	100,0	65,1	100,0
Eichsfeld	99,3	78,1	78,6	76,3	76,8
Nordhausen	81,7	75,5	92,4	75,0	91,8
Wartburgkreis	158,9	132,0	83,1	124,5	78,4
Unstrut-Hainich-Kreis	101,3	87,3	86,2	85,0	84,0
Kyffhäuserkreis	73,0	70,6	96,8	56,7	77,7
Schmalkalden-Meiningen	123,4	97,5	79,0	89,4	72,5
Gotha	133,8	123,4	92,2	122,7	91,7
Sömmerda	68,7	59,6	86,7	53,1	77,3
Hildburghausen	62,1	35,0	56,4	32,5	52,3
Ilm-Kreis	105,4	90,4	85,8	88,3	83,8
Weimarer Land	82,1	73,2	89,2	67,7	82,4
Sonneberg	56,5	44,4	78,6	43,4	76,9
Saalfeld-Rudolstadt	101,0	85,0	84,1	80,4	79,6
Saale-Holzland-Kreis	82,5	68,0	82,4	61,5	74,5
Saale-Orla-Kreis	79,0	54,3	68,8	49,6	62,8
Greiz	96,1	78,7	81,9	75,1	78,2
Altenburger Land	87,8	76,4	87,0	66,6	75,8
Kreisfreie Städte zusammen	516,3	503,5	97,5	502,3	97,3
Landkreise zusammen	1592,6	1329,4	83,5	1247,8	78,3
Nordthüringen	355,3	311,5	87,7	293,0	82,5
Mittelthüringen	668,3	622,7	93,2	607,8	90,9
Ostthüringen	648,3	559,1	86,2	529,2	81,6
Südwestthüringen	437,0	339,6	77,7	320,1	73,2

*) Einwohner am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung; Stand 31.12.2021

28. Öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen 2022 nach Kreisen und Planungsregionen

Jahr — Wassereinzugsgebiet 1)	Abwasser- behandlungsanlagen insgesamt		Davon mit					
			mechanischer Behandlung		biologischer Behandlung			
	Anlagen				zusammen		darunter mit Denitrifikation und Phosphorelimination	
			Anzahl	Jahres- abwasser- menge 1000 m³	Anzahl	Jahres- abwasser- menge 1000 m³	Anzahl	Jahres- abwasser- menge 1000 m³
1991	166	146464	66	67502	100	78962	-	-
1995	279	136010	67	12703	212	123307	-	-
1998	453	149506	63	3818	390	145688	49	71668
2001	507	168850	37	1009	470	167841	57	131472
2004	555	153442	48	1019	507	152423	69	121769
2007	615	186696	42	720	573	185976	77	146120
2010	599	206045	31	201	568	205844	81	169930
2013	573	206260	30	355	543	205905	117	181346
2016	529	169105	28	173	501	168932	137	154818
2019	529	159233	24	165	505	159068	169	149266
2022	529	162828	21	165	508	162663	181	151992
Stadt Erfurt	4	15322	-	-	4	15322	3	15321
Stadt Gera	3	7435	-	-	3	7435	2	7434
Stadt Jena	4	7795	-	-	4	7795	2	7735
Stadt Suhl	3	5405	-	-	3	5405	1	5387
Stadt Weimar	3	5872	-	-	3	5872	1	5702
Eichsfeld	24	5215	-	-	24	5215	10	4873
Nordhausen	15	4568	-	-	15	4568	10	4283
Wartburgkreis	37	15411	1	5	36	15406	22	14456
Unstrut-Hainich-Kreis	21	7325	-	-	21	7325	5	5211
Kyffhäuserkreis	23	3920	-	-	23	3920	9	3576
Schmalkalden-Meiningen	33	12634	-	-	33	12634	9	12371
Gotha	28	12478	-	-	28	12478	16	12350
Sömmerda	18	4150	1	32	17	4118	8	3992
Hildburghausen	22	4276	-	-	22	4276	8	3451
Ilm-Kreis	33	8791	-	-	33	8791	8	7451
Weimarer Land	49	4805	1	9	48	4796	11	4424
Sonneberg	10	7991	-	-	10	7991	5	7964
Saalfeld-Rudolstadt	44	6709	17	110	27	6599	3	5839
Saale-Holzland-Kreis	43	5410	1	9	42	5401	10	4560
Saale-Orla-Kreis	32	5393	-	-	32	5393	10	5074
Greiz	55	6615	-	-	55	6615	22	5944
Altenburger Land	25	5308	-	-	25	5308	6	4594
Kreisfreie Städte zusammen	17	41829	-	-	17	41829	9	41579
Landkreise zusammen	512	120999	21	165	491	120834	172	110413
Nordthüringen	83	21028	-	-	83	21028	34	17943
Mittelthüringen	135	51418	2	41	133	51377	47	49240
Ostthüringen	206	44665	18	119	188	44546	55	41180
Südwestthüringen	105	45717	1	5	104	45712	45	43629

1) Bis 2010 erfolgte die regionale Zuordnung jeweils nach dem Ort der Einleitstelle, ab 2013 nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

29. Wasseraufkommen der nichtöffentlichen Wasserversorgung 2022 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig	Erfasste Betriebe	Wasser- aufkommen	Davon			
			Eigen- gewinnung	Fremd- bezug	davon	
					aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben
Anzahl	1000 m ³					
2007	355	68 804	56 281	12 523	7 275	5 248
2010	326	64 893	52 878	12 015	7 244	4 771
2013	374	72 074	59 472	12 602	8 897	3 705
2016	371	72 614	58 685	13 929	9 651	4 278
2019	384	71 103	57 236	13 867	9 812	4 055
2022	344	71 396	58 765	12 631	8 624	4 007
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	54	2 349	1 551	799	463	335
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	16	7 540	7 492	48	48	-
Verarbeitendes Gewerbe darunter	185	47 498	38 333	9 165	5 505	3 660
H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	45	6 257	3 251	3 006	2 939	67
Getränkeherstellung	17	2 122	1 586	536	536	-
H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	4	166	94	72	72	-
H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	9	15 236	12 438	2 798	55	2 743
H. v. chemischen Erzeug- nissen	16	15 756	15 318	437	197	240
H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	12	1 340	794	546	122	423
H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	34	1 503	868	635	511	124
Metallerzeugung und -bearbeitung	10	1 445	1 222	223	223	-
H. v. Metallerzeugnissen	16	1 168	895	273	273	-
H. v. Datenverarbeitungs- geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	5	625	357	267	205	62
H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	6	310	200	110	110	-
Energie-, Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsor- gung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	15	10 620	10 381	238	227	11
Sonstige Wirtschaftsbereiche	74	3 390	1 009	2 381	2 381	-

30. Wasserverwendung der nichtöffentlichen Wasserversorgung 2022 nach Kreisen und Planungsregionen

Jahr Wirtschaftszweig	Im Betrieb eingesetztes Frischwasser	Wasserverwendung			
		zur Kühlung von Produktions- und Stromerzeugungs- anlagen	für alle anderen Einsatzbereiche ¹⁾	für Belegschafts- zwecke	darunter bei der Verwendung verdunstetes Wasser
1000 m ³					
2007	61 167	23 300	36 707	1 161	5 070
2010	55 882	20 536	34 307	1 040	5 475
2013	54 878	17 401	35 320	2 157	4 120
2016	58 969	19 923	37 812	1 234	5 336
2019	59 159	20 541	36 905	1 713	5 597
2022	58 966	20 746	36 569	1 651	4 489
Stadt Erfurt	2 445	105	2 141	199	233
Stadt Gera	145	.	113	.	.
Stadt Jena	1 195	395	519	281	292
Stadt Suhl	179	.	153	.	.
Stadt Weimar	152	16	58	78	12
Eichsfeld	817	169	617	32	44
Nordhausen	5 900	3 765	2 063	73	86
Wartburgkreis	11 440	8 745	2 514	181	193
Unstrut-Hainich-Kreis	773	13	707	54	36
Kyffhäuserkreis	211	-	201	10	.
Schmalkalden-Meiningen	3 326	100	3 161	64	358
Gotha	1 611	244	1 230	138	152
Sömmerda	1 422	.	1 340	.	.
Hildburghausen	167	19	114	34	11
Ilm-Kreis	599	60	474	65	55
Weimarer Land	673	136	486	51	46
Sonneberg	233	.	188	.	142
Saalfeld-Rudolstadt	9 014	5 334	3 593	87	1 030
Saale-Holzland-Kreis	673	53	570	50	17
Saale-Orla-Kreis	11 325	73	11 200	51	1 628
Greiz	3 655	1 405	2 205	45	117
Altenburger Land	3 012	43	2 920	49	11
Kreisfreie Städte zusammen	4 116	536	2 984	596	544
Landkreise zusammen	54 851	20 213	33 583	1 056	3 944
XX Nordthüringen	7 701	3 947	3 588	169	171
Mittelthüringen	6 902	591	5 729	582	511
Ostthüringen	29 019	7 305	21 120	592	3 095
Südwestthüringen	15 345	8 906	6 130	309	711

1) z.B. für produktionspezifische und sonstige Zwecke, in die Produkte eingehendes Wasser, zur Beregnung und Bewässerung außer für Belegschaftszwecke

31. Abwasserverbleib der nichtöffentlichen Abwasserentsorgung 2022 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig	Ein- und weitergeleitete Abwassermengen insgesamt	Davon			
		direkt in ein Oberflächen- gewässer/ in den Untergrund	Weiterleitung		
			in die öffentliche Kanalisation bzw. öffentliche Abwasser- behandlungs- anlagen	in betriebs- eigene Abwasser- behandlungs- anlagen	an andere Betriebe
1 000 m ³					
2007	51 372	25 438	9 627	15 478	828
2010	46 712	20 848	6 617	15 927	3 320
2013	44 707	18 143	7 226	15 999	3 340
2016	47 040	21 937	6 985	15 403	2 715
2019	48 933	22 563	7 827	15 100	3 443
2022	53 847	24 759	7 459	17 746	3 883
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	-	-
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	6 474	5 363	20	1 091	-
Verarbeitendes Gewerbe darunter	41 027	19 320	4 543	13 849	3 314
H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	5 638	3 094	1 857	687	0
Getränkeherstellung	1 397	95	1 226	77	-
H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	51	20	24	7	-
H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	13 144	-	38	10 598	2 509
H. v. chemischen Erzeugnissen	15 424	13 360	172	1 273	618
H. v. Gummi- und Kunststoff- waren	1 005	585	361	18	41
H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	339	32	89	122	97
Metallerzeugung und -bearbeitung	588	33	146	408	0
H. v. Metallerzeugnissen	1 123	776	168	178	1
H. v. Datenverarbeitungs- geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	596	-	113	450	32
H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	197	45	117	20	14
Energie-, Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	3 854	4	699	2 582	569
Sonstige Wirtschaftsbereiche	2 491	72	2 196	223	0

32. Klärschlamm entsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2022 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt ³⁾ Landkreis	Direkte Klärschlamm-entsorgung insgesamt ¹⁾	Stoffliche Verwertung				Thermische Entsorgung	Sonstige direkte Entsorgung ²⁾
		zusammen	davon				
			in der Landwirtschaft nach Klärschlammverordnung	bei landschaftsbaulichen Maßnahmen ⁴⁾	sonstige stoffliche Verwertung ⁵⁾		
t Trockenmasse							
2006	44 210	42 709	16 042	25 321	1 346	1 443	58 ⁶⁾
2007	43 876	41 796	17 791	23 646	359	1 674	406 ⁶⁾
2008	41 204	38 048	17 493	20 301	254	2 802	354 ⁶⁾
2009	39 086	35 090	18 307	16 549	234	3 996	-
2010	37 811	34 312	15 423	18 057	832	3 499	-
2011	40 790	37 769	17 732	18 759	1 278	3 021	-
2012	39 630	36 892	18 390	17 523	979	2 738	-
2013	39 316	36 780	16 025	19 872	883	2 536	-
2014	40 936	34 664	14 714	19 440	510	6 272	-
2015	40 902	30 588	10 862	19 135	591	10 314	-
2016	39 496	27 807	9 348	17 045	1 414	11 689	-
2017	38 105	24 781	6 224	17 639	918	13 324	-
2018	37 928	22 455	5 033	16 237	1 185	15 473	-
2019	36 221	18 249	4 464	14 93	12 292	17 879	-
2020	34 764	16 406	1 992	209	14 205	18 358	-
2021	33 685	15 142	3 136	1 763	10 243	18 543	-
2022	32 887	13 805	2 388	247	11 170	19 082	-
Stadt Erfurt	3 775	-	-	-	-	3 775	-
Stadt Gera	2 000	-	-	-	-	2 000	-
Stadt Jena	2 181	-	-	-	-	2 181	-
Stadt Suhl	492	492	-	-	492	-	-
Stadt Weimar	907	907	-	-	907	-	-
Eichsfeld	966	51	-	-	51	915	-
Nordhausen	1 056	1 056	-	-	1 056	-	-
Wartburgkreis	4 209	3 058	-	-	3 058	1 151	-
Unstrut-Hainich-Kreis	2 017	1 043	683	247	113	974	-
Kyffhäuserkreis	674	674	-	-	674	-	-
Schmalkalden-Meiningen	1 634	452	-	-	452	1 182	-
Gotha	2 105	1 674	206	-	1 468	431	-
Sömmerda	1 120	961	480	-	481	159	-
Hildburghausen	714	312	-	-	312	402	-
Ilm-Kreis	1 163	344	-	-	344	819	-
Weimarer Land	1 251	-	-	-	-	1 251	-
Sonneberg	808	-	-	-	-	808	-
Saalfeld-Rudolstadt	1 646	275	-	-	275	1 371	-
Saale-Holzland-Kreis	821	398	398	-	-	423	-
Saale-Orla-Kreis	1 090	296	296	-	-	794	-
Greiz	721	407	57	-	350	314	-
Altenburger Land	1 537	1 405	268	-	1 137	132	-
Kreisfreie Städte zusammen	9 355	1 399	-	-	1 399	7 956	-
Landkreise zusammen	23 532	12 406	2 388	247	9 771	11 126	-

1) ohne Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen – 2) z. B. Abgabe an Trocknungsanlagen – 3) Die Stadt Eisenach gehört seit dem 1. Juli 2021 wieder dem Wartburgkreis an. – 4) z. B. Rekultivierung – 5) z. B. Vererdung, Kompostierung, auch in eigenen Anlagen – 6) soweit nach Abfallablagereverordnung (AbfAbV) noch zulässig